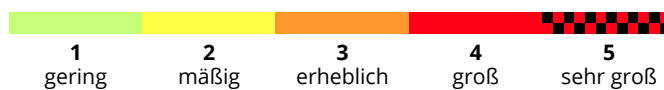
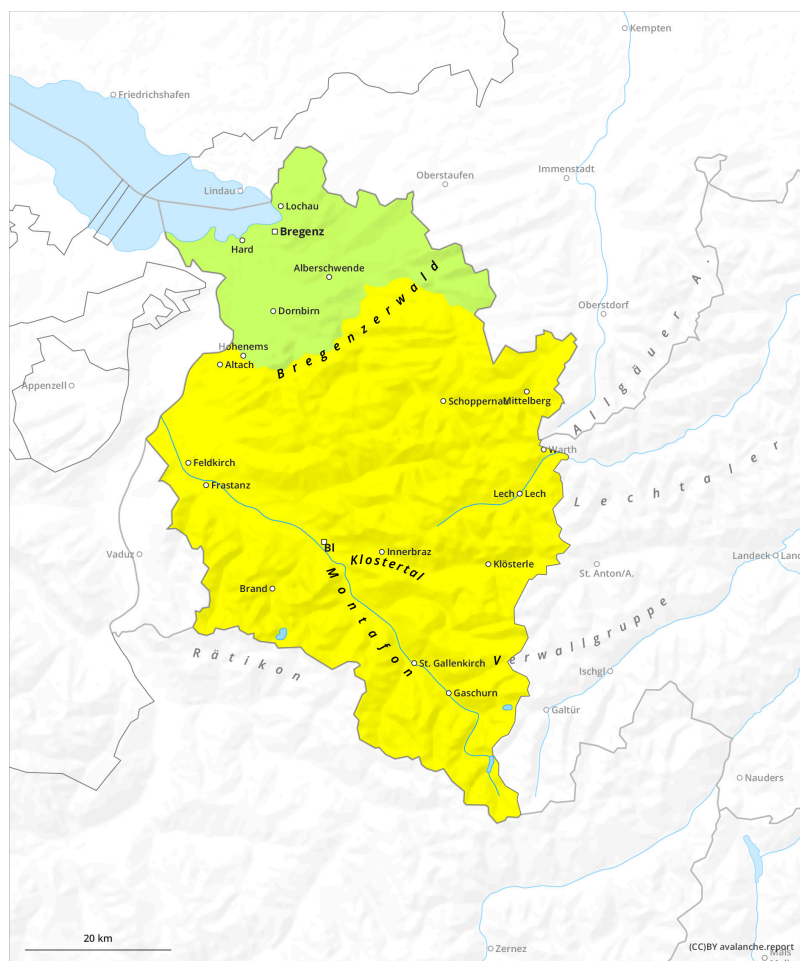
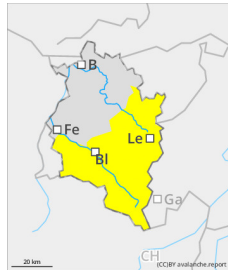


überwiegend mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



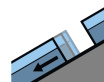
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 28. Dezember 2024



Altschnee



2300m



Gleitschnee



2500m

abgesehen von Schwachschichten im Altschnee oft günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

Gefahrenstellen sind vor allem im schattseitigen Steilgelände anzutreffen und von aussen nicht erkennbar. Lawinenauslösungen sind meist nur durch große Zusatzbelastung möglich. Rissbildungen und Setzungsgeräusche sind Gefahrenzeichen. Wenn Lawinen die Altschneedecke mitreißen können sie auch groß werden. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen, zunehmend aber auch schattseitig kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind aus felsdurchsetztem Gelände Rutsche und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Niederschlagsperiode konnte sich weiter setzen und zunehmend verfestigen. Schattseitig ist er meist noch locker, sonnseitig meist weich aber gebunden. In hohen, überwiegend schattseitigen Lagen sind Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden auf die Lawinen durchreißen können. Schneedeckentests und Beobachtungen von Rissbildungen sowie einzelne Sprengerfolge in dieser Höhe bestätigen dies.

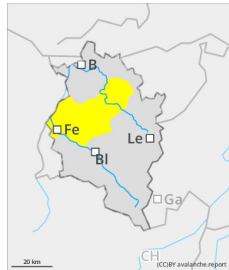
Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar und dadurch sehr kalt. Der Freitag wird wolkenlos und im Gebirge sehr mild. Temperaturen in 2000 m: 0 bis +6 Grad, Höhenwind: meist schwach aus Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



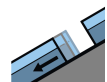
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 28. Dezember 2024



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2100m

günstige Bedingungen mit mäßiger Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Teilweise sind in der Altschneedecke tieferliegende Schwachschichten mit großer Zusatzbelastung noch störfähig. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind möglich. An steilen Wiesenhängen und Böschungen sind vor allem an Sonnenhängen, zunehmend aber auch schattseitig kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind aus felsdurchsetztem Gelände Rutsche und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee der vergangenen Niederschlagsperiode konnte sich bereits leicht setzen und verfestigen. Schattseitig ist er meist noch locker, sonnseitig meist weich aber gebunden. Schwachschichten in der Altschneedecke sind teilweise mit großer Zusatzbelastung noch störfähig. In höheren Lagen sind vereinzelt ältere, meist kompakte Triebsschneeanlagerungen vorhanden.

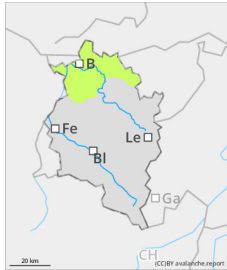
Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar und dadurch sehr kalt. Der Freitag wird wolkenlos und im Gebirge sehr mild. Temperaturen in 2000 m: 0 bis +6 Grad, Höhenwind: meist schwach aus Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 28. Dezember 2024



Altschnee



Waldgrenze

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen sind im extremen, schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. An steilen Wiesenhängen mit ausreichend Schnee sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee der vergangenen Niederschlagsperiode konnte sich setzen und verfestigen. Schattseitig ist er meist noch locker, sonnseitig meist weich aber gebunden. Vor allem in höheren Lagen die obersten Neu- und Triebsschneeschichten teilweise noch störanfällig.

Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar und dadurch sehr kalt. Der Freitag wird wolkenlos und im Gebirge sehr mild. Temperaturen in 2000 m: 0 bis +6 Grad, Höhenwind: meist schwach aus Nordost

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.